

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 48 (1922)  
**Heft:** 9  
  
**Artikel:** Humor des Auslandes  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-455337>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



28 P 700 Q



**In der Sprechstunde 1.**

„Hartleibigkeit!“ spricht Dr. Baldrian, der Hausarzt. „Ja, verehrteste Frau Bonus, sehen Sie, die Verstopfung ist direkt ein chronisches Uebel Ihres Geschlechtes. Und sie zieht viel mehr Gebresten und Beschwerden nach sich, als man gemeinhin annimmt. Versuchen Sie dieses Fruchtbonbon. Köstlich, nicht? Das hilft Ihnen, wenn Sie eine bis drei Tabletten nehmen wie gar nichts anderes. Sie kriegen das Mittel in jeder Apotheke, es heisst: Laxin“.

**WER PHOTOGRAPHIERT**

verlange unsere Gratis-Zeitschrift die „Mitteilungen Walz über optisch-photographische Neuheiten“ Nummer 65/66 soeben erschienen

**W. WALZ / ST. GALLEN**  
Optische Werkstätte

4

### Der König und der Narr

Ein eitler und gar weltflug sein wollender König besaß ein Pferd, Musto mit Namen, das er über alles liebte.

Eines Tages ward Musto krank. Die besten Aerzte aller Länder wurden gerufen; aber Mustos Zustand verschlimmerte sich dennoch.

Da gab der König den Befehl aus: wer die Todesnachricht meines Musto bringt, wird mit dem Tode bestraft und große Furcht herrschte unter den Gerufenen. Am andern Tag kamen Angst und Verzweiflung dazu; denn Musto war dahin. Wer sollte nun dem König die Nachricht bringen? Und wie sie berieten in Kengsten, da kam des Königs Narr. Er hörte was vorgefallen, wippte mit dem Kopfe und machte mit seinen Glöcklein gar seltsamluftiges Geläut. „Ich will's ihm schon sagen“ und hopfte davon. Und vor den Thron gekommen hub er an:

„Majestät . . . Ihr habt ein seltsames Köpflein: es frisst nit . . . es sauft nit . . . es schnauft nit . . . es . . .“

„Dann ist Musto tot!“ donnerte der König und sprang vom Sessel.

„Ha-ha-ha . . . Majestät hat's gesagt!“ jubilierte der Narr . . . und hopfte davon. zt.



### Humor des Auslandes

#### FAUX PAS

Ich bin entlassen. — Ich bin ein Hausdiener. Man drückte mir gestern einen Staubwedel in die Hand und sagte: „Johann, stauben Sie im Salon ab!“

Der Gedanke, wie absurd ich wirken würde mit diesem Staubwedel in der Hand, verwirrte mich. In der Verwirrung leerte ich sämtliche Flaschen, die im Speisezimmerbuffet standen. — Dann trat ich in den Salon und suchte mit dem Staubwedel über Sevres und Ebenholz und kam dann vor eine Statue. Wie sah ich etwas Schöneres. Diese zart gerundeten Schultern; der schlanke Hals; die königlichen Formen! Ich stand verückt. —

Dann hörte ich die Stimme der Hausherrin: „Johann, stauben Sie ab!“ Ich fuhr zusammen; jäh aufgeschreckt und suchte mit dem Staubwedel der Statue ins Antlitz. Sie begann heftig zu niesen. Es war keine Statue. Es war die Dame des Hauses.

Ich bin entlassen. —

Aus dem „Smart Set“.

#### Gedankensplitter

„Arbeit macht das Leben süß, sofern sie nicht in Schaffen ausartet!“ meinte ein Anhänger der 42-Stundenwoche u. wettete über die Motion Wbt. p. 5.

**Reklame**

Druckarbeiten liefert in zweckentsprechender, dem Charakter der Arbeit angepaßten, sorgfältiger Ausführung die Druckerei des Nebelspalter

**E. Löpfe-Benz**  
Buchdruckerei-Verlagsanstalt-Rorschach

**BONBONNIÈRE / ZÜRICH**  
DIREKTION: SCHNEIDER-DUNCKER

8<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr präzis der Riesenerfolg des neuen Programms

<b>PAUL ALTHEER</b>	<b>TRAUTE CARLSEN</b>
KOMIKER Goldmann! Sedlmaier! Ehrlich!	Tanzattraktionen!! Szicklay, Meissner Schwestern Bitter Lu and Ralph!

Vorverkauf Kuoni, Café des Banques  
AVIS: Die Conférence des Herrn P. Altheer beginnt präzis 8<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr